

**Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals von km 32,230 bis km 38,631  
Ausbaustrecke Lüdinghausen I und II, Lose 5 und 6**

Als Teilstrecke der DEK-Südstrecke befinden sich die Ausbaulose 5 und 6 zur Zeit nach abgeschlossener Vorplanung im Planfeststellungsverfahren. Der geplante Baubeginn ist für das 2004 vorgesehen, sämtlich Maßnahmen sollen bis zum Jahre 2009 ausgeführt sein.

**Lage des Ausbauloses**

Das Ausbauvorhaben liegt im Bundesland NRW, Regierungsbezirk Münster im Bereich der Stadt Lüdinghausen im Kreis Coesfeld. Der Ausbau der Kanaltrasse beginnt bei DEK-km 32,230 am Ende des Schnittpunktes der derzeitigen Kanaltrasse und der "Alten Fahrt Olfen" und endet bei DEK-km 38,631 im Bereich des Sicherheitstores Lüdinghausen.

**Ziel des Ausbau**

Ziel des Ausbaus ist die Sicherheit und Leichtigkeit in der Verkehrsführung für Großmotorgüterschiffe (Länge 110 m, Breite 11,40 m, Abladetiefe 2,80 m) und Schubverbände (Länge 185 m, Breite 11,40 m, Abladetiefe 2,80 m) zu schaffen. Der sichere und leichte Verkehr dieser Schiffstypen bei wirtschaftlicher Fahrgeschwindigkeit erfordert eine Verbreiterung und Vertiefung des Fahrwasserquerschnittes.

**Das Ausbauziel**

- leistet einen dringend notwendigen Beitrag zur Substanzerhaltung
- dient einer Verbesserung der Gesamtwirtschaftlichkeit durch Zulassung größerer Fahrzeugeinheiten und rationeller Verkehrsabläufe
- schafft zusammen mit dem ausgebauten Mittellandkanal eine zukunftsorientierte Verbindung der Stromgebiete Rhein, Weser, Elbe und Oder.

**Art des Ausbaus**

Grundsätzlich ist als neuer Kanalquerschnitt ein Trapezprofil mit 55 m Wasserspiegelbreite, bezogen auf den unteren Betriebswasserstand, und 1 : 3 geneigten Böschungen vorgesehen. Wo die Zwangspunkte dieses Profil nicht erlauben, wird entweder ein Rechtecktrapezprofil oder im ungünstigsten Fall ein Rechteckprofil vorgesehen.

Die Wasserspiegelbreite ist abhängig von den Kurvenradien und den Übergangsbögen. In Kurven mit  $R < 2000$  m vergrößert sich entsprechend den Radien die erforderliche Fahrrinnenbreite und damit die Wasserspiegelbreite.

Die Wassertiefe beträgt 4,00 m unter dem unteren Betriebswasserstand.

Bei den neuen Kanalseitendämmen ist die Krone mindestens 5,50 m breit. Die luftseitige Böschung ist oberhalb des oberen Betriebswasserstandes 1 : 2 und unterhalb 1 : 3,2 geneigt.

**Umfang des Ausbaus**

Das Ausbauvorhaben umfasst die folgenden Einzelmaßnahmen:

**Querschnittserweiterung** der Ausbaustrecken Lüdinghausen I und II durch Zurücklegung von Kanalufern und Vertiefung des Kanals auf eine Fahrwassertiefe von 4 m

Abbruch der **Grube Brücke Nr. 40** in km 32,208 und Neubau in km 32,191 mit Anpassung des Gemeindeweges G29

Abbruch und Neubau der **Seppenrader Brücke Nr. 42** in km 34,763 mit Anpassung der Bundesstraße B58

Abbruch der **Ondruper Brücke Nr. 44** in km 36,822 und Neubau in km 36,835 mit Anpassung der Kreisstraße K23

Abbruch des **Nienkamp-Dükers Nr. 34** in km 31,629 und Neubau in km 31,648

Abbruch des **Faerbestege-Dükers Nr. 38** in km 33,819 und Neubau in km 33,786

Abbruch des **Bröskamp-Dükers Nr. 39** in km 34,347 (ersatzlos)

Abbruch des **Deipen-Dükers Nr. 40** in km 35,100 und Neubau in km 35,080

Abbruch des **Huvel-Dükers Nr. 41** in km 35,778 und Neubau in km 35,900

Abbruch des **Pröbsting-Dükers Nr. 42** in km 38,245 und Neubau in km 38,265

Beseitigung der **Übernachtungs- und Liegestellen Lüdinghausen-Süd und Lüdinghausen** von km 31,590 bis km 32,171 bzw. von km 34,847 bis km 35,875 und **teilweiser Ersatz durch Liegestelle** von km 34,830 bis km 35,270 (rechtes Ufer-Süd)

Ablagerung überschüssiger Bodenmengen auf den Ablagerungsflächen "Tongrube Pilgrim" und "Gutschenkweg"

Durchführung **landschaftspflegerischer Maßnahmen** zum Ausgleich und Ersatz des Eingriffs in den Natur- und Landschaftshaushalt.